BLOCK 3

NUMMER 79

Servus.

Was war das letzte Wochenende geil. Die Zeisser werden seit Kriegsende das erste mal in dieser Höhe im eigenen Stadion grandios in die Eier getreten und auch wir, die aus Protest dieser aus paranoiden Sicherheitswahn erwachsenen Kartenvergabe als Ausweichmöglichkeit unsere Zweite in der Grubenstraße unterstützten, haben wieder ein Erlebnis mehr auf der Habenseite. Nach der unterirdischen Vorstellung gegen Unterhaching scheint es also auf den Rängen und auf dem Spielfeld einen Aufschwung zu geben. Um hierbei den Beweis der Kontinuität anzutreten, gastiert heute im Prinzip genau der richtige Gegner: Dynamo Dresden. Unsere Jungs haben in diesem Jahrtausend gegen diese Truppe leider noch keinen Sieg einfahren können, sei es wegen unglücklichen Umständen, schlechter Leistung oder einem Schiedsrichter, welcher nach BFC-Manier ein erträgliches Ergebnis für „seine“ Dresdner haben wollte. Stimmungstechnisch haben wir uns gegen die Ultras Dynamo und Umfeld jedoch nichts vorzuwerfen. Insbesondere haben wir Auswärts auch gegen diese Masse immer Paroli bieten können. Hoffentlich wird diese Tradition heute fortgesetzt. In diesem Heft erwartet Euch seit langem wieder ein Hoppingbericht, welcher aus fanszenetechnischer Sicht gestaltet ist, aktuelle Infos in Sachen Nachwuchsförderung und die üblichen Spielberichte.

Nun denn , lasst es uns anpacken, die nächsten drei Punkte (vorerst) gegen den Abstieg einsacken und gleichzeitig ein Erfolgserlebnis in einem weiteren Ostvergleich erhaschen - in allen Belangen.

Sport Frei!

Die nächste Auswärtsfahrt führt uns erstmalig nach Heidenheim. Das Spiel findet am Dienstag, den 01.9.09 um 18:00 Uhr statt. Eine Zugverbindung (z.B. 10:22 Uhr ab Erfurt-Hbf) ist zwar möglich, wäre finanziell jedoch nicht zu empfehlen. Die beste Möglichkeit ist hierbei wohl das Auto.

15.08.09
FC Rot-Weiß Erfurt vs. Unterhaching 1:1
Zuschauer: 4241 (28 Gäste)

Gegen die Vorortmünchner haben unsere Mannen selten gut ausgesehen, wenn doch einmal, dann wurden uns die Früchte des Erfolgs mit hanebüchenen Begründungen des DFB wieder entrissen. Der Spielverlauf an diesem Tag hätte dies ändern können, doch die quälend schlechte Leistung auf dem

Platz und auf den Rängen machte dem erneut einen Strich durch die Rechnung. Gleich in den ersten Minuten fing man sich bei bestem Wetter ein Gegentor durch einen Strafstoß ein und abwärts ging es mit der Stimmung. Ob es nun an der Hitze lag, oder die Spielweise der Mannschaft Lähmungserscheinungen auslöste, kann nicht eindeutig geklärt werden, aber bis auf die ersten Minuten gab es auch im Stimmungskern die schlechteste Leistung, seit langem. Aus Unterhaching waren handgezählte

28 Gäste angereist, welche nicht weiter auffielen. Die stimmungstote Zeit wurde wenigstens genutzt, um auf das Ausweichspiel am Derbytag hinzuweisen und erneut unseren Wunsch der Entlassung unseres Fanbeauftragen via Transparent zu äußern. Nach einer roten Karte für einen Unterhachinger und einem Eigentor egalisierte die Mannschaft wenigstens noch den Rückstand, Grund zum Feiern gab das Unentschieden jedoch auch nicht und ein jeder im Zentrum des Block 3 durfte nach dem Spiel in sich gehen und erörtern, wo die Gründe des ungewollten „Stimmungsboykott“ lagen.

23.08.09
FC Rot-Weiß Erfurt II vs. SV Schott Jena
Zuschauer: 750 (0 Gäste)

Nachdem man wochenlang dafür warb, dass Fans, welche mit der Kartenvergabe und der Behandlung durch Verein und in höherer Institution der Polizei unzufrieden sind, sich am Support unserer Zweiten zu beteiligen, sammelten sich ca. 250 Leute Sonntag Mittag auf dem Anger. Die relativ hohe Anzahl war so nicht zu erwarten und nach einigen Hin– und Her entschied man sich, die maximale Belastbarkeit

der Bimmelbahn zu testen. Vor der Abreise gab es noch ein hübsches Foto des rebellischen Mob‘s mit Sprechchören gegen die anwesenden MDR-Maden, welche uns trotzdem bis zur Grubenstraße begleiten wollten, um ein wenig Skandalfutter zu sammeln (wie aus unbestätigten Quellen erfahren, gab es beim Thüringen Journal natürlich nur den Raucheinsatz zu sehen und ein Interview mit einem Polizisten, der garantierte, dass wir trotzdem ganz lieb waren). Unter Bewachung durch ca. 10 Sixpacks und zwei Zivis fuhr man nun bis zum Ilversgehovener Platz und absolvierte den letzten Kilometer zu Fuß mit reichlich Lärm, Rauch und Fahneneinsatz. In der Grubenstraße angekommen, passierte man schleppend die Kassen und formierte sich kompakt hinter dem Tor. Zum Einlaufen gab es eine Schnipsel– und Kassenrolleneinlage zu sehen und ab da wurde professionell bis zur 90 Minute durchgezogen, soviel vorne weg. Während des Spiels kamen

auch die PVC-Doppelhalter vom letzten Jahr gegen Dresden zum Einsatz und bildeten ein kleines Karo. Auch ca. 300 Luftballons durften nicht fehlen, so macht Support rundum Spaß. Während des Spiels wurde das aktuelle Ergebnis aus dem Abbeacker durchgegeben, was die 100% gute Laune natürlich in eine gewisse Euphorie münden ließ. Um den gelungenen Auftritt um einen Skandal zu bereichern, muss auch von zwei Spielunterbrechungen berich-

tet werden. Eine Kassenrolle, welche brutal auf dem Platz einschlug, veranlasste den vorbildlichen Schiedsrichter zum Pfiff und einige Spieler, wie auch der Trainer der Zweiten, Albert Krebs, durften die Schweinerei wieder entfernen. Nach dem Spiel, welches unverdient für unsere Mannen „nur“ 0:0 endete kannte die pervers gute Laune keine Grenzen mehr. An diesem Tag waren alle glücklich, bis auf den Räumungsdienst, welcher die Schnipselsauerei wieder weg machen musste, erneut die

„wahren“ Fans, welche nicht verstehen wollen, warum man sich gegen die eingebürgerte Kartenvergabepraxis wehrt und natürlich unsere Freunde von der Saale: Fickt Euch, WIR sind die Nummer 1 im Land. DERBYSIEGER!

JUGENDSZENE EF

Mahlzeit!

Kaum eine Woche ist es her, dass unsere Mannschaft einen grandiosen Sieg im Thüringenderby gegen die Ratten eingefahren hat, so steht nun das nächste „Topspiel“ unserer Rot-Weißen an! Doch bevor wir auf das heutige Spiel eingehen wollen, noch ein paar Worte zum Besuch der zweiten Mannschaft in der Grubenstraße vom letzten Sonntag. Nach der fragwürdigen Kartenvergabe und der Entscheidung 500 Karten in den freien Verkauf zu geben dachten wir, unserem Aufruf würden jetzt nur noch wenige Leute folgen. Umso überraschender war es, dass sich knapp 250 treue Rot-Weiß Anhänger am Marsch vom Anger bis zur Grubenstraße beteiligten. Abgerundet mit Hüpfeinlagen in der Bahn, einer kleinen Pyroshow und lautstarken Gesängen kam man rechtzeitig in der Grubenstraße an und enterte den Block. Insgesamt 750 Zuschauer verfolgten das Spiel unserer 2ten Mannschaft während „die Erste“ sich den Frust der letzten Wochen aus der Seele schoss und somit den Zeissratten zeigte wer die Nummer 1 im Land ist! Auch fantechnisch wusste man heute zu überzeugen und konnte seit langer Zeit mal wieder sehen, wie viel Potenzial in Erfurt vorhanden ist. Gerade die vielen jungen, neuen Gesichter in der Grubenstraße lassen für die Zukunft doch einiges erhoffen! Wir möchten uns noch einmal bei allen Anwesenden bedanken, für die leidenschaftliche Hingabe an diesem Tag. Auch die Durchführung der verschiedenen Aktionen mit Schnipseln, Foliendoppelhaltern, Kassenrollen und Schwenkern klappte an diesem Sonntagnachmittag wunderbar und trug ungemein zu einem tollen Erlebnis bei! Nun heißt es gemeinsam an die tolle Leistung anknüpfen und gleich gegen Dresden das Stadion zum kochen und die Mannschaft zum Sieg bringen! **Max, Fanatics**

Hoppingbericht

KS Ruch Chorzow - Piast Gliwice

Ruch Chorzow zählt momentan zu den bedeutendsten Hool-Szenen in ganz Polen, was im Stadion und auch auf dem Weg dahin sofort ersichtlich wurde. Es war für uns unglaublich, da wir zuvor noch nie soviel Gewaltpotential in einem Stadion gesehen hatten. Die Fans von Ruch sehen sich selbst nicht als polnischer Verein, sondern blicken stolz auf deutsche Vergangenheit zurück, was durch etliche verschiedene Fan-Shirt's mit deutschem Aufdruck wie z.B. „Schlesien mein Vaterland" oder „Königshütte" deutlich wird. [Chorzow war bis 1945 Königshütte.]
Im Stadion wurden die ersehnten Tickets in Empfang genommen - gegen Abgabe unserer Personaldaten. Diese Handhabe findet man wohl immer öfter in Polen vor, die EURO 2012 naht. Was für ein trauriges Desaster für den streng erlebnisorientierten polnischen Fananhang. Jedenfalls mussten wir noch unsere Rucksäcke wegschließen was am Bahnhof von Chorzow nicht möglich war, da es keine Schließfächer gab.
Also fuhren wir mit dem Zug in die Nachbarstadt Bytom wo es zu unserem Nachteil eine Kantine aber keine Schließfächer gab. Nach anderthalb Stunden Aufenthalt auf dem runtergekommenen Bahnhof von Bytom ging es dann über Chorzow nach Katowice, wo wir endlich unsere Sachen verstauen konnten. Noch schnell eine polnische Imbiss-Delikatesse namens Zapiekanka reingezwängt und dann schnellstens wieder auf den Weg Richtung Stadion nach Chorzow-Batory. Auf der Fahrt dahin begleitete uns noch eine Meute von 60 wilden „Jung-Chuligani's", die in Randgebieten [Giezowiec] vom verfeindeten GieKSa Gebiet Katowice leben. Diese rissen die Türen bei der Abfahrt auf, zogen an der Notbremse und brüllten laute Gesänge gegen Katowice. Auf der eigentlich 8-minütigen Fahrt nach Chorzow-Batory müssen die Chuligani-Kibice wohl immer mit Angriffen von GieKSa rechnen. Naja also haben wir uns im Zug bedeckt gehalten und sind dann unter der ganzen Menge Richtung Stadion gelaufen, ein Fußmarsch von ca. 5 Minuten. Jeder zweite mit der dort üblichen Badehose unterwegs, was für Respekt unsererseits sorgte. Zu dem Block, für den wir eigentlich Karten hatten, kamen wir gar nicht. Die Cops versperrten den weg in einer Doppelkette, da sich zwischen dem Eingang, an dem wir uns befanden und unserem Block in den wir wollten der Gästeblock eingerichtet war. Das hatte wohl aber keine Relevanz, da man anscheinend mit den Karten in jeden Block im Heimbereich außer der Haupttribüne konnte. Das Stadion ist ein ganz schickes Rund mit einer wirklich eleganten Tribüne. Insgesamt fasst das Ruchu 10000 Zuschauer, jedoch ist auf beiden Seiten des Gästeblockes eine großzügige Pufferzone eingerichtet. Sehr auffallend sind die Flutlichtmasten des Ruchu, welche sehr schmal sind und in etwa der Form von Zahnbürsten gleichen.

Die Kontrollen waren eher spärlich, weil nur der Rücken abgetastet wurde. Was uns noch vor dem Spiel ins Auge fiel, war ein etwa 10 jähriger Junge mit „Chuligani" Pullover, Badehose und Sportlerturnschuhen der mit den Händen auf dem Rücken böse Blicke gen der vielen Polizisten am Stadiontor warf. Nun ja da wir uns im Stadion frei bewegen konnten suchten wir einen Platz auf, von dem aus wir Heim- und Gästeseite gut im Blick hatten. Zu Beginn gab es eine Choreografie mit großer Blockfahne über die Gegengerade, links und rechts davon blaue Papierblätter und im restlichen Rund außer auf der Haupttribüne Schnipsel, ein ansehnliches Intro. 7500 Zuschauer säumten die Ränge im Stadion Ruchu, wovon ca. 800 Gäste in einem geschlossenen Block auszumachen waren.

Hinter der Torseite saßen in einem Block ausschließlich Hools mit weißen T-Shirts, ein geiles Bild, da der Rest des Stadions eher in Blau gekleidet war. Gleich nach dem Intro folgte über 90 Minuten ein toller Support von beiden Seiten, wobei man schöne optische Sachen sah die man aus Deutschland bisher nicht kannte. Auch zu erwähnen wäre, dass die Fankurve unter Führung der Psychofans [Ultra-Gruppierung von Ruch] ein dreiviertel des Stadions immer wieder mit in die Gesänge einbezog und somit als Leihe manchmal gar nicht auszumachen gewesen wäre wo sich der Supportblock eigentlich befand. So gab es gen Ende der ersten Halbzeit einen ca. 10-12 minütigen Wechselgesang mit immer wieder verschiedenen Elementen die von beiden Seiten getragen wurden wie z.B. Hüpfen, Schal schwingen und verschiedensten Klatscheinlagen. Ein wahrer Traum für jeden Fußballbegeisterten. Der Gästeblock zog trotz Rückstand gnadenlos durch. Staunen mussten wir auch als auf Kommando in der 80. Minute der ganze Gästeanhang auf einmal oberkörperfrei im Block Pogo machte.
Nach dem Spiel ging es per Nahverkehr rasch zurück ins 8 min. entfernte Katowice, da wir unseren Zug nach Deutschland schaffen mussten.
Mit an Bord wieder die ca. 60 Ruchkibice die momentan 2 Osiedle in Katowice besetzen, in denen mittlerweile Krakauer Verhältnisse herrschen. [Ruchu wurde vor kurzer Zeit in deren Osiedle von Gieksa und Gornik mit Äxten angegriffen.

Nachwuchssammlung

Um in der heutigen Zeit vor allem in Liga 3 zu bestehen, ist es existenziell notwendig, eine gute Jugendarbeit vorzuweisen. Geht ein Verein diese richtig an, kann er dadurch viel Geld einsparen und somit beispielsweise von Transfersummen auf andere wichtige Baustellen umlegen.
Der FC Rot-Weiß Erfurt hat in den letzten Jahren eine Menge große Talente herausgebracht. Unter anderem den jetzigen Stammspieler des SV Werder Bremen Clemens Fritz. Auch der Derbyheld der letzten Woche Carsten Kammlott durchlief die Talentschmiede des FC RWE.
Deshalb liegt es in unserem besonderen Interesse, die bisherige Jugendarbeit für den RWE- Nachwuchs auszuweiten und noch stärker zu fördern. Erste Aktionen in diese Richtung gab es die letzten Jahre, als man der E1-Jugend einen Trikotsatz sponserte und sich finanziell an der Anschaffung eines Satzes Regenjacken beteiligte. Um dieses Vorhaben weiter zu forcieren, haben wir eine Initiative unter dem Motto „Die Jugend braucht eine Zukunft“ gegründet. Zudem wurde ein Konto eröffnet, auf dem alle Zuwendungen gesammelt werden. Ziel ist es, dass ab August monatlich 500 Euro an die Jugendabteilung des FC Rot-Weiß Erfurt fließen. Die Aktion ist vorerst auf 12 Monate befristet, kann aber bei entsprechendem Erfolg verlängert werden.

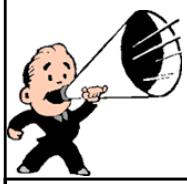
Um dieses Projekt zu verwirklichen, zahlt jedes Mitglied unserer Gruppe bereits einen monatlichen Obolus auf das Konto ein. Um aber unsere Zielsetzung zu erreichen, sind wir auf jede Hilfe angewiesen. An dieser Stelle möchten wir uns hier schon einmal bei "creativ4you Werbung" in der Clara-Zetkin-Straße sowie den ersten Spendern bedanken.
Extra für diese Aktion gibt es an unserem Stand einen Kalender für das Jahr 2010 und den Aufkleber "Rot- Weiß - Wir sind die Zukunft" zu erwerben. Der Erlös der beiden Artikel geht komplett auf das Konto zur Unterstützung der Jugend. Zum heutigen Heimspiel gegen Dynamo Dresden wird es zudem eine Spendensammlung im Steigerwaldstadion geben. Damit die Aktion ein Erfolg wird ist jeder Einzelne gefragt.
„Die Jugend braucht eine Zukunft!“
Packen wir es an!

Kontoinhaber: Alexander Linke
Kontonummer: 1000 404 230
Bankleitzahl: 820 510 00 Sparkasse Mittelthüringen
Verwendungszweck: Nachwuchssammlung

Lieder für die Kurve

(Melodie: Fliegerlied)
Und ich spring, spring, spring immer wieder
Und ich sing‘, sing‘, sing‘ unsre Lieder
Und ich kämpf, kämpf, kämpf für den Verein, weil ich ihn mag
Und ich sag‘

Immer wieder RWE - schalalala…
Immer wieder RWE - schalalala…
Immer wieder RWE - schalalala…



Termine

1.Mannschaft:
Di.: 01.09.09 18:00 Uhr 1. FC Heidenheim vs. RWE
Fr.: 04.09.09 19:00 Uhr RWE vs. Wuppertaler SV
Sa.: 19.09.09 14:00 Uhr VfB Stuttgart II vs. RWE
2. Mannschaft:
So.: 30.08.09 14:00 Uhr 1.FC Gera vs. RWE II
Sa.: 12.09.09 14:00 Uhr RWE II vs. VfB Auerbach
So.: 20.09.09 14:00 Uhr Vfl Halle 96 vs. RWE II
A-Junioren:
So.: 13,09.09 14:00 Uhr TB Berlin vs. RWE
Mi.: 30.09.09 17:00 Uhr RWE vs. CZ J***
So.: 04.10.09 14:00 Uhr Hannover 96 vs. RWE

Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
E-Mail: info@fanszene-ef.de
EFU Youth: efu-youth@fanszene-ef.de
Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
Bankleitzahl: 820 510 00
Kontonummer: 113 120 8095
Fragen/Vorschläge zum Heft: **redaktion-block3@gmx.de**

..: INFO :..

Blickfang Ultra 13

Blickfang Ultra 13: Auf 88 prallgefüllten, farbigen Seiten gibt es diesmal folgendes:

* Interview mit der Schickeria München, tiefgründig und sehr ausführlich, was der Umfang von exakt 22(!) Seiten beweist
* Kurven & ihre Lieder: Das Anti-Policia-Lied von Napoli
* Matchreports: Darmstadt vs. Mannheim (aus beiden Perspektiven), Steaua Bucuresti vs. Dinamo Bucuresti & CSKA Sofia vs. Levski Sofia (neutrale Sicht) + Kurztext inkl. Bilder zum Derby Nimes vs. Montpellier
* Blick in die Kurve: Violet Crew Osnabrück
* Wie erging es eigentlich der BSG Chemie Leipzig bzw. den Diablos in ihrer ersten Saison?
* Hansa Rostock - Das war die Saison 08/09 (Rückblick im altbewährten Blickfang Ost-Style)

Erlebnis Fussball Ausgabe 44

* Großes Interview Generation Luzifer
* Bericht Pfalz Inferno
* Bericht Frenetic Youth
* Bericht Erfordia Ultras
* Bericht Ultras Essen zum Spiel gegen Kleve
* Draussen - Das Stadionverbotsmagazin der Violet Crew
* Choreobericht Cottbus
* Choreobericht Burghausen
* Bericht Burghausen - Dortmund 2 von The Unity
* Veränderungen - Fussball im Wandel
* Polizeieinsatz in Hamburg
* Choreobewertung 2008/2009
* Pyroverbot in Österreich - Genereller Bericht plus Texte von VK91 und Fanatics Austria Wien Interview Spirit of Shankly, FC Liverpool

IMPRESSUM:

Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.